

Ausgabe

3 | 23
24

HERBST
WINTER

Alles,
was
ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14



GEMEINDEBRIEF

— Kirchengemeinden im Sprengel —
Döbbersen — Lassahn — Neuenkirchen

NACHGEDACHT

CORNELIUS WERGIN



Foto: Ulli Bartels

JAHRESLOSUNG

**Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.
(1. Kor. 16,14.)**

Mit der neuen Jahreslosung grüße ich Sie herzlich in der Winterausgabe unseres Gemeindebriefs und wünsche Ihnen zugleich einen besinnlichen Jahresausklang und einen gesegneten Start in das neue Jahr.

Ach, was wäre es doch schön, wenn wir Menschen all unser Tun in Liebe geschehen lassen würden. Gäbe es dann noch Kriege, Konflikte und Umweltzerstörung? Würden sich dann weiterhin Menschen in Familien streiten und kein Wort mehr miteinander reden? Wären Geldgier und Machtbestrebungen weiterhin ein Leitmotiv für so manchen Menschen?

Ich glaube wir leben anders, ja sogar viel besser, wenn wir unser Denken und Handeln in Liebe geschehen lassen. Denn die Liebe ist geduldig und gütig, sie eifert nicht, sie prahlt nicht und spielt sich nicht auf. Sie sucht nicht ihren eigenen Vorteil und trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich aber an der Wahrheit und nicht am Unrecht. Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles und hält allem stand, wie es im Hohelied der Liebe im 1. Kor. 13 heißt.

Und ich denke: Auch wenn es nicht immer gelingt, können wir doch versuchen, mit einem liebevollen Blick auf diese Welt zu

schauen und mit Liebe im Herzen unserem Gegenüber zu begegnen. Das wäre doch mal ein nachhaltiger Vorsatz für das neue Jahr, oder?

Vielleicht ändert sich dann auch das Gemüt des einen oder anderen. Und vielleicht sehen wir dann auch die Fülle und nicht den Mangel, die Chancen in all den Veränderungen und würden beginnen zu danken und zu loben, statt zu meckern und zu kritisieren. Denn Liebe kann die Welt nachhaltig verändern, wenn wir ihr den Raum dafür geben.

In diesem Sinne danke ich Ihnen allen für ein aktives, lebendiges Gemeindeleben und wünsche Ihnen im Namen unserer drei Kirchengemeinden Gottes Schutz und Segen in dieser Winterzeit.

Ihr Pastor Wergin



Foto: Liane Greskamp

INHALT

Thema: Pilgern in Deutschland	4
Veranstaltungen im Dezember	6
Unsere Kirchenbaustellen	8
Prävention für Senioren	10
Frauenfrühstück	11
Unsere Gruppen und Treffen	12
Lebendiger Adventskalender	14
Nachlese Sommerkirche	16
Gemeinsam essen	17
Kinder- und Jugendarbeit	18
Fastenaktion „7 Wochen ohne“	20
Weltgebetstag 2024	21
Ernte-Dank (Spendenaktion)	22
Brommi ist gestartet	23
Aufruf: Jubelkonfirmationen	24
Freud und Leid 2023	25
Ihre Kirchengeldspende	26
Vorschau/Impressum	27
Gottesdienste bis März 2024	28

Zu einigen Artikeln gibt es längere Fassungen oder weitere Informationen im Internet. Sie finden diese am einfachsten, wenn Sie den beigefügten QR-Code im Handy einlesen.



Fotos: Katharina Schlutt

PILGERN IN DEUTSCHLAND

Katharina Schlutt

Gerade komme ich vom Frauenfrühstück. Das Thema war „Aufbrechen – auf dem Weg sein“ mit der Referentin Helga Seichter. Sie nahm uns mit auf ihren Jakobsweg, den „Camino de Francés“, den sie vor 20 Jahren gegangen ist.

Wer auf dem Jakobsweg unterwegs ist, pilgert in den meisten Fällen. Und wenn man ans Pilgern denkt, fällt einem das Buch von Hape Kerkeling ein: „Ich bin dann mal weg“. Das Buch ist mittlerweile 17 Jahre alt und immer noch in aller Munde.

Auch uns hat das Pilgerfieber gepackt. Sich auf den Weg machen, den Alltag komplett hinter sich lassen, mal keine Verantwortung haben, sich auf ein Minimum reduzieren, seine Gedanken fließen las-

sen, sich selbst reflektieren und spüren, sich besser kennenlernen und schließlich auch mit Gott in Kontakt treten. Dies ist der große Unterschied zum Wandern, es ist mehr als ein sportlicher Aspekt oder neue atemberaubende Orte zu entdecken. Und gerade heutzutage zieht es immer mehr Menschen auf einen der vielen Jakobswege in Europa, die alle das Grab des heiligen Jakobus in Santiago de Compostela zum Ziel haben.

Letztes Jahr wurden Philipp und ich mit dem Pilgervirus auf dem „Camino de Portugues“ infiziert. Von Porto pilgerten wir knapp 400 km bis nach Santiago de Compostela und weiter zum Kap Finisterre – wo die Erde im Meer verschwindet. Seit-

dem vergeht kein Tag, an dem wir nicht an den Camino (spanisch = Weg) denken.

Unweigerlich stand fest: Auch dieses Jahr wird der Urlaub in Wanderschuhen verbracht. Und schnell war klar, diesmal bleiben wir in Deutschland. Aber kann man auch hierzu dem besonderem Pilgergefühl wie in Spanien kommen? Trifft man auf dem Weg andere Pilger und – ganz wichtig: Gibt es auch hier Herbergen?

Nach knapp 3 Wochen auf dem Ökumenischen Jakobsweg können wir überzeugt sagen: Ja, Pilgern in Deutschland ist möglich und dazu noch richtig gut. Es gibt sogar einen Pilger-Reiseführer mit Wegbeschreibung, Auflistung der Herbergen sowie den wichtigen Pilgerausweis. In den spanischen Herbergen darf man nur mit Pilgerausweis übernachten und bekommt am Abend ein günstiges und gutes Pilgermenü gereicht.

Die Kirchen und Herbergen vergeben dann einen Stempel, so kann in Santiago nachvollzogen werden, wer die letzten 100 km zu Fuß zurückgelegt hat. Denn nur dann hat man ein Anrecht auf die begehrte Pilgerurkunde.

Wer einmal das Pilgern probieren möchte, aber vielleicht Angst vor Sprachbarrieren hat und dazu kostengünstig und klima-

neutral unterwegs sein möchte, dem können wir den Ökumenischen Pilgerweg wärmstens empfehlen. [...]

Wir schliefen mit anderen in einer ausgebauten Pfarrhofs-Scheune, verbrachten eine Nacht auf der Empore einer Kirche; auch in einem Schloss ohne Strom durften wir nächtigen. Neben den Herbergen bleiben die Begegnungen in Erinnerung.

Auf dem Camino sind Alter, Herkunft und Beruf egal – durch das Pilgern ist man auf einer Wellenlänge. Eine Woche gingen wir

zusammen mit Leonhard, 68, aus Würzburg, unserem neuen Pilgerfreund. Er ist schon zweimal von seiner Haustür bis Santiago gegangen, 3500 km. [...]

Die vielen Eindrücke müssen nun erst mal verarbeitet werden. Fast jeder Pilger kennt den Camino-Blues, das Wiederan-

kommen fällt oft nicht leicht. Und wer einmal mit Pilgern begonnen hat, wird es wohl nie mehr aufgeben können.

Auf welchem Weg wir also im nächsten Jahr unterwegs sein werden, steht noch nicht fest. Aber die Vorfriede auf das, was kommen wird, ist riesig.

Buen Camino



Den kompletten Reisebericht lesen
Sie im Internet:
[https://kirche-mv.de/doebbersen/
Gemeindebriefe/artikel](https://kirche-mv.de/doebbersen/Gemeindebriefe/artikel)





der Dorfkirchenchor
lädt zum

Benefizkonzert zugunsten der Orgel in Lassahn

am 09.12.2023
um 15:00 Uhr

St.-Abundus-
Kirche in Lassahn

Freuen Sie sich auf einen musikalischen Nachmittag in
der Vorweihnachtszeit bei Glühwein, Gebäck und
Kerzenschein.

Der Eintritt ist frei,
um eine Spende für die Orgel wird gebeten.

Veranstaltungen

WEIHNACHTSMÄRKTE IN UNSEREN GEMEINDEN

**DÖBBERSENER
WEIHNACHTSMARKT**

WANN:
02.12.2023

WO:
**AUF DEM PFARRHOF
IN
DÖBBERSEN
VON
15.⁰⁰ - 21.⁰⁰ UHR**

**UM 16.00 UHR
IN DER KIRCHE
PUPPENTHEATER**

MIT DEM STÜCK
„Der Wolf und die 7 Geißlein“

**Adventsbasar in Badow
im Gemeindezentrum**

**3. Dezember 2023
von 11.00 - 17.00 Uhr**



Dieses Jahr erwarten Sie zwei Weihnachtsmärkte am 1. Adventswochenende. An beiden Orten finden Sie Aussteller mit weihnachtlichen Geschenkideen, Kunstgewerbe, Handarbeiten, Töpfereien, Marmelade und Hausmacherwurst u.v.m.

In Döbbersen geht es diesmal am Samstag bis in den Abend, um die kurze Adventszeit gemeinsam zu beginnen. Nach dem Puppentheater um 16:00 Uhr können Sie das bunte Markttreiben verfolgen, sich mit Glühwein warmhalten und eine deftige Bratwurst genießen. Spenden zugunsten unserer Kirchengemeinde sind gern gesehen.

In Badow werden am Sonntag für das leibliche Wohl hausgemachter Erbseneintopf mit Bockwurst, selbst gebackene Kuchen und Torten sowie Kaffee und Punsch angeboten. Außerdem gibt es Kutschfahrten. Der Erlös der Veranstaltung ist für die Baukasse Kapelle Badow bestimmt.



LASSAHN

WIR SIND FERTIG!

Annett Kretschmer

Auch in diesem Gemeindebrief berichten wir über die Entwicklungen in und an unserer Kirche. Nachdem wir feststellen mussten, dass unser Wetterhahn und die Kugel auf der Turmspitze einer Restaurierung bedürfen, hatten wir um Spenden zur Realisation dieses Projekts gebeten und sind damit auf viele offene Ohren getroffen. Wir freuen uns, dass doch einige Spenden zusammengekommen sind und Hahn und Kugel inzwischen in neuem Glanz erstrahlen.

Vielen Dank allen Spendern!



Foto: Annett Kretschmer



Auch die übrigen Kirchenbereiche sind inzwischen fertiggestellt. Die Fachwerke sind wieder eingebaut, die Balken überprüft, das Gerüst entfernt.

Im Inneren stehen alle Sitzbänke wieder an Ort und Stelle. Am 21. Oktober haben wir in einer großen Reinigungsaktion die Kirche entstaubt und für die nächsten Gottesdienste vorbereitet.

Jetzt fehlt nur die Stufe am Hintereingang, dann ist das Bauvorhaben in unserer St.-Abundus-Kirche abgeschlossen.

NEUENKIRCHEN ES GEHT LOS!

Während Lassahn dem Bauende entgegen sieht, haben die Arbeiten an der Dorfkirche Neuenkirchen erst begonnen: Holz wurde besorgt, die Kirchenbänke entfernt. Da die Sanierung vor allem den Innenraum betrifft, ist die Kirche für mehrere Monate nicht oder nur sehr beschränkt nutzbar.

BADOW

MEHR ARBEIT ALS GEDACHT

Christa Rump

Das Positive gleich vorweg – das Rosettenfenster und das Türoberlicht unserer Kapelle wurden von der Firma Brügemann restauriert und auch wieder eingebaut.

Das Westgiebelfenster des Dachraums ist auch restauriert und wird demnächst von der Firma Weko Bau eingesetzt.

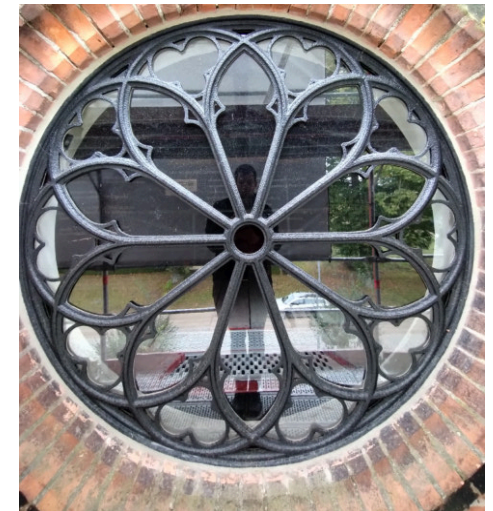
Inzwischen ist auch das obere Holz der Tür, das durch die Feuchtigkeit der Jahre Schaden genommen hatte, ausgebessert und mit einer Kupferblechabdeckung geschützt. Diese unvorhergesehenen Aufgaben sind durch viele Spenden realisiert worden – dafür herzlichen Dank.

Im Kirchenschiff wurde zunächst ein Anker eingezogen, damit der Dachstuhl während der Bauarbeiten nicht auseinanderdriftet. Mittlerweile wurden Schwellen ausgetauscht, denn besonders auf der Nordseite gab es größere Schäden. Auch die Sparrengebinde sind Stück für Stück überarbeitet worden.

Im Zuge der Arbeiten am Dachstuhl wurden starke Beschädigungen am Reet im Traufbereich festgestellt, das als Putzträger des Deckengewölbes dient. Diese Bereiche werden nun ebenfalls ausgebessert bzw. erneuert.

Mitte Oktober wurden neue Dachlatten geliefert, inzwischen wurde auch mit der

Dacheindeckung einschließlich dem Anbringen der Dachrinnen begonnen. Parallel dazu sollen die Schalung des Deckengewölbes weiter ausgebessert und lose Putzflächen im Innenraum abgetragen werden.



Fotos: Cornelius Wergin



Bild: Liane Greskamp

PRÄVENTION FÜR SENIOREN

Liane Greskamp

Zum Seniorennachmittag im September hatten wir die Polizei eingeladen, aber nicht nur, um mit uns Kaffee zu trinken, sondern um uns über die aktuellen Tricks und Maschen der Betrüger aufzuklären. Dieses Thema wird in unserem Alltag immer wichtiger, für jung und alt! Der eine oder andere hat bereits Erfahrung, sei es bei sich selbst oder im näheren Umfeld.

Umso nötiger ist die Aufklärungsarbeit

Besonders Senioren werden häufig Opfer von Trickbetrügern. Ihre Hilfsbereitschaft und Gutgläubigkeit wird auf perfide Art und Weise ausgenutzt. Erst wird das Vertrauen erschlichen, um dann ihre betrügerische Masche durchzuziehen. Sei es durch Betrug am Telefon, dubiose Haustürgeschäfte oder Internet.

Ausdrücklich betont wurde, niemals Fremde ins Haus oder in die Wohnung zu lassen und auf gar keinen Fall irgendetwas zu un-

terschreiben, auch nicht, wenn das Gegenüber z. B. eine Polizeiuniform trägt!

Falls einem etwas merkwürdig vorkommt, sei es noch so verständlich oder vertraut, bitte immer erst eine zweite Person anrufen – z.B. Kinder, Nachbarn oder Polizei – und über die Vorkommnisse sprechen!

Während des Vortrags unterschrieben wir alle eine Anwesenheitsliste. Am Schluss las uns die Polizistin das Kleingedruckte darauf vor, das niemand von uns gelesen hatte. Mit der Unterschrift verpflichtete sich jeder Einzelne, einen Geldbetrag zu zahlen. Tja, "Learning by doing!" Natürlich wurde die Liste anschließend vernichtet, niemand musste etwas bezahlen.

Es war ein sehr schöner und interessanter Nachmittag.



Weitere Termine unserer Seniorennachmittage finden Sie auf S. 12 oder im Internet.

FRAUENFRÜHSTÜCK

Katharina Schlutt

Es ist der 7. Oktober, ein ungemütlicher Herbstmorgen. Ich fahre mit meiner Mutter und Oma nach Badow. Ziel ist das Gemeindehaus, wo um 10 Uhr das Frauenfrühstück stattfindet. Für mich ist es das erste Mal, meine Mutter und Oma waren schon diverse Male dabei und immer sehr begeistert von dieser Veranstaltung. Als wir den Raum betreten, empfängt uns eine warme und herzliche Atmosphäre.



Unübersehbar ist in der Mitte des Raums ein unglaublich schönes und vielfältiges Frühstücksbuffet aufgebaut. Das kann nur gut werden, denke ich mir und bin beeindruckt, wie viele Frauen jeden Alters der Einladung gefolgt sind. Wir sitzen zusammen am Tisch mit 2 Damen aus Lützow, das wissentlich nicht mehr zur Kirchgemeinde gehört, aber genau so soll es sein: Jede ist herzlich willkommen.

Dieses Frauenfrühstück hat das Thema „Aufbrechen – sich auf den Weg machen“, dazu hören wir einen interessanten Vortrag, nachdem wir gesungen, geschnattert und ausgiebig gefrühstückt haben.

Was für ein schöner Start ins Wochenende! Auch das stürmische Regenwetter ist mir mittlerweile egal, ich bin gut gelaunt und freue mich schon jetzt auf das nächste Frauenfrühstück.

Kommen auch Sie dazu, es lohnt sich wirklich!



Fotos: Katharina Schlutt



Das nächste Frauenfrühstück findet am 20.01.24 statt.

Den Ort finden Sie zeitnah auf unserer Website.

REGELMÄSSIGE TERMINE

Datum	Zeit	Wo	Was
28.11.23 17.01.24 31.01.24 21.02.24 13.03.24	jeweils Dienstag 15:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	KINDERKIRCHE unsere Christenlehre für alle Kinder ab der 1. Klasse. Spielen, Basteln, Bibelgeschichten, Gemeinschaft und Spaß mit Gemeindepädagogin Sophie Mieschel
05.12.23 09.01.24 20.02.24 05.03.24	jeweils Dienstag 15:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	SCHATZKISTENTREFF für Kinder vom 1. bis 6. Lebensjahr mit Ihren Vätern/Müttern, Omas/Opas. Wir spielen, basteln, entdecken gemeinsam biblische Geschichte. Während die Kinder beschäftigt sind, können die Erwachsenen bei Kaffee/Tee miteinander klönen. Mit Gemeindepädagogin Sophie Mieschel
Termine werden intern vereinbart	jeweils Donnerstag 16:00 Uhr	Gemeindehaus Wittenburg Kirchplatz 1	KONFIRMANDENUNTERRICHT vierzehntägig gemeinsam mit den Kirchengemeinden Wittenburg und Körchow-Camin. Der neue Kurs beginnt jeweils nach den Sommerferien. Das Team besteht aus den Pastoren Martin Waack, Axel Prüfer, Melanie Lange und Cornelius Wergin.
30.11.23 14.12.23 18.01.24 29.02.24 14.03.24	jeweils Donnerstag 14:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	SENIORENNACHMITTAG Für alle Ruheständler, ob jung oder hochbetagt. Wir beginnen mit einer Andacht, haben ein Thema und genießen eine ausführliche Kaffeetafel. Jeder und jede kann sich mit einem Thema oder Kuchen einbringen. Einmal im Jahr machen wir einen Ausflug. Das Team „Seniorennachmittag“ besteht aus Annette Hacke, Liane Greskamp und Cornelius Wergin.
20.01.24	jeweils Samstag 09:30 Uhr	Wechselnde Orte *	FRAUENFRÜHSTÜCK für alle Frauen jeden Alters. An einem Samstag lädt das Frauenfrühstücksteam der Kirchengemeinden Uhr zu einem spannenden Thema und einem wunderbaren Frühstücksbuffet ein. Anmeldung im Gemeindebüro unter: 038853 21449 / doebbersen@elkm.de

Datum	Zeit	Wo	Was
13.12.23 17.01.24 21.02.24 20.03.24	Jeweils mitt-wochs 17:30 Uhr	Speicher Neuhof Tessin, Gem.raum Lassahn, Gem.raum Raguth, Gem.raum	GEMEINSAM ESSEN ein kleines, feines Projekt aus dem Ausschuss Gemeindeleben. An einem Abend treffen wir uns und essen gemeinsam miteinander. Jeder bringt etwas mit und daraus entsteht ein tolles Büfett.
montags	jeweils 19:00 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen oder Speicher Neuhof	DORFKIRCHENCHOR zurzeit ehrenamtlich geleitet, findet er abwechselnd in Neuhof und Döbbersen statt. Alle, die Lust und Freude am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich eingeladen. Der Chor tritt regelmäßig in unseren Gottesdiensten und bei besonderen Veranstaltungen auf. Ansprechpartner ist Hartmut Dreyer: hartmut@dreyer.biz
diens-tags	jeweils 18:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	POSAUNENCHOR besteht aus vielen Bläsern/innen unserer Region und tritt regelmäßig in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und auch bei Geburtstagsbesuchen auf. Er wird ehrenamtlich geleitet von Rudolf Heidinger: 038853 21447 Auch hier können sie gerne mitmachen.

* Alle Termine, aktuelle Ortsangaben oder kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Webseite: www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen

Der Posaunenchor beim Erntedankgottesdienst in Neuhof (Foto: Cornelius Wergin)



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Viele offene Türen



01.12. | 18:00 Uhr

FFw. Neuhof
Neuhof Speicher

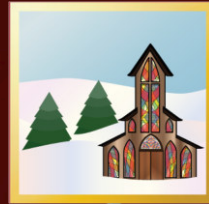


02.12. | 18:00 Uhr
Fam. Wenzel
Hauptstr. 34
Neuenkirchen
15:00 Advents-
markt Döbbersen



03.12. | 1. Advent

11:00 Uhr
Adventsmarkt
in Badow



04.12.

Wir schmücken
das Haus



13.12. | 17:30 Uhr

Gemeinsam essen
und singen
Speicher Neuhof



14.12. | 18:00 Uhr

Fam. Kretschmer
Dorfstr. 31
Lassahn



15.12. | 18:00 Uhr

Fam. Hagen
Tess, Dorfstr. 8
Tessin



16.12. | 18:00 Uhr

Heidinger/Voss
Rag, Dorfstr. 19
Raguth



05.12. | 18:00 Uhr

Fam. Heidinger
Rag, Dorfstr. 11
Raguth



06.12. | 18:00 Uhr

Fam. Dreyer
Landweg 2
Neuenkirchen



07.12. | 18:00 Uhr

Wir backen unse-
re Weihnachts-
plätzchen



08.12. | 18:00 Uhr

Teut/Friedrichs
Seeweg 5
Woez



17.12. | 13:00 Uhr
Postchor SN
Badow Gem.raum
18:00 Uhr
Kirche Neuhof



18.12. | 18:00 Uhr

Katharina Schlutt
Alter Konsum
Dorfunde Boddin



19.12. | 18:00 Uhr

Heidi Lenzner
Seeweg 1
Neuenkirchen



20.12. | 18:00 Uhr

Fam. Woldt
Dorfstr. 32
Lassahn



09.12. | 15:00 Uhr
Benefizkonzert
Kirche Lassahn
15:00 Theater
FFw. Boddin
Dorfunde 11



10.12. | 18:00 Uhr

Fischer/Zelk
Hütter Dorfstr. 11
Stintenb. Hütte



11.12. | 18:00 Uhr

Grohmann/Otto
Landweg 6
Neuenkirchen



12.12.

Wir stellen eine
Kerze ins Fenster



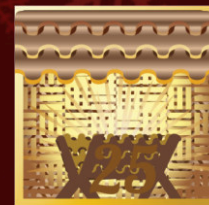
21.12.

Wir holen den
Baum



22.12. | 18:00 Uhr

Ute Schwarz
Enger Weg 2
Lassahn



23.12. | 18:00 Uhr

Fam. Didt
Stintenb. Mühle 1
Techin



24.12.

Heiligabend-
Gottesdienste in
den Gemeinden

In diesem Jahr laden wir Sie endlich wieder zu einem lebendigen Adventskalender ein. Ziehen Sie mit uns durch die Dörfer, teilen Sie Weihnachtsstimmung bei einer kleinen Geschichte, ein paar Liedern und einem Becher Glühwein ...

An fast jedem Abend öffnet ein Haushalt seine Tür und heißt Sie willkommen – daneben gibt es eine Reihe von Veranstaltungen, die Ihnen die Vorweihnachtszeit zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Zeiten und Adressen finden Sie hier.

SOMMERKIRCHE

EINDRUCKSVOLLE ERFAHRUNGEN UND BILDER

Ulli Bartels

Die Erinnerungen an die sechs Gottesdienste der Sommerkirche sind zahlreich, auch nach einem Vierteljahr. Immer fanden sie an besonderen Orten unter freiem Himmel statt, in Neuenkirchen, Lassahn und Badow.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen Psalmen, in Worten und neu vertont von Heidi Lenzner. Musik in vielfältiger Form spielte eine wichtige Rolle: Beeindruckend, wenn der Wind in der Harfe mitspielte, eine gefühlvolle, rockige Version von „Halleluja“ Gänsehaut verursachte.

Viele Besucher sagten: „Das war ungewohnt, das kannte ich so nicht, aber ich habe viel mitgenommen.“

Gemeint waren die Dialogpredigten, Gespräche zum aktuellen Bibeltext zwischen Pastorin Melanie Kirschstein und Partnern aus der Gemeinde.

Und noch etwas war anders: Die Fürbitten wurden von allen Anwesenden auf kleine Zettel geschrieben und vorgetragen, das stärkte den Zusammenhalt, gab Kraft und Zuversicht für alle.

„Ich bin berührt und beeindruckt, ich habe Gemeinschaft erfahren können,



Fotos: Ulli Bartels



ich finde, Wort und Tat waren verbunden“. Das waren Stimmen, die bei den abschließenden Zusammenkünften mit Kaffee und Kuchen oder dem mitgebrachten Büfett zu hören waren; manchmal entstanden spannende Diskussionen über die zitierten Bibeltexte und deren Übersetzung in die heutige Zeit.

Extra für die Gottesdienste Angereiste, Gemeindeglieder, Gäste, die gerade vom Schwimmen kamen, und andere Bewohner*innen aus den Dörfern waren zu Gast, viele haben sich am Ende ausführlich bedankt. Das galt auch den zahlreichen Helfern, die wie immer für Aufbau und Abbau und reibungslosen Ablauf gesorgt haben.



Besonderer Dank gilt unserem Dorfkirchenchor und den Bläsern: Jeden Sonntag begleiteten sie die Gottesdienste mit Liedern aus dem eigens dafür gestalteten Sommerkirchen-Liederbuch. Dafür bereiteten sie sich in eigener Leitung mit zusätzlichen Proben vor.

Mein persönlicher Höhepunkt war, als die Posaunen in Lassahn von der Pyramide ins Tal klangen und der Kirchenchor zusammen mit den Sänger*innen der „Schrägen Rögnitzer“ mit dem eingängigen „Und bis



wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“ stimmungsgewaltig zum Mitsingen animierte.

GEMEINSAM ESSEN

JEDEN MONAT IN EINEM ANDEREN DORF IN DER NÄHE

Ulli Bartels

Das ist gerade das Schöne: gemeinsam essen. Einmal im Monat laden wir Sie ein, nicht wie immer – vielleicht sogar allein – zu Hause zu essen, sondern einfach Ihr Essen mitzubringen und mit anderen zu teilen. Endlich mal wieder die Nachbarin zu treffen, einen Schnack zu machen, die neu zugezogene Familie von Nahem zu sehen oder Erfahrungen und Erinnerungen auszutauschen. Viele Besucher schwärmen von dem Erlebnis (s. rechts). Damit das weiterhin klappt, sind wir jeden Monat in einem anderen Dorf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Notieren Sie in Ihrem Kalender die Termine:

„Erst war ich etwas unsicher: Kann man da einfach so hingehen? Ich kenn doch nur wenige und worüber wird da geredet?“

Ich erinnere mich noch gerne: Wir konnten draußen in der Abendsonne sitzen.

Es war schön, sich einfach mal so zu treffen und über Gott und die Welt zu reden.

Und die Suppe, die Frau Meier mitgebracht hat – da hab' ich was Neues kennengelernt. Mache ich mir auch mal.



Fotos: Ulli Bartels



13.12.23 - Speicher in NeuhoF
17.01.24 - Tessin Gem.raum
21.02.24 - Lassahn Gem.raum

20.03.24 - Raguth Gem.raum
17.04.24 - Döbbersen Pfarrhaus
Beginn jeweils um 17:30 Uhr

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Cornelius Wergin

Veranstaltungen der EJM

- **4. Klimacamp der EJM vom 15. bis 17. März 2024 in Neu Sammit/Krakow:**

Wir wollen 6000 Bäume auf Kirchenland pflanzen und uns drumherum mit Klimaschutz, Schöpfung und Walderneuerung beschäftigen. Untergebracht sind wir in Neu Sammit im Jugendfreizeithaus, die Teilnahmekosten betragen 30,00 €. Eingeladen sind alle Konfirmand:innen/Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren. Das Klimacamp startet am Freitag, 15. März um 17 Uhr und endet am Sonntag, 17. März um 12:30 Uhr.

- **Juleica Gruppenleitungsseminar 22.-27. März 2024 in Damm/Parchim:**

Der Grundkurs ist hervorragend geeignet für Jugendliche, die sich in der Arbeit mit Kindern und/oder Jugendlichen engagieren oder dies vorhaben. Wir empfehlen, dass die Teilnehmer:innen mindestens 15 Jahre alt sein sollten. Die Teilnahme am Gruppenleitungsseminar und eine entsprechende Praxis als Ehrenamtliche:r in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen berechtigt zum Erwerb der Jugendgruppenleitercard „JULEICA“.

- **Familienfreizeit vom 2. bis 5. Mai 2024 an der Ostsee in Zingst:**

Familienstrukturen sind so bunt wie das Leben. Und egal, wie ihr euch definiert – wir wollen mit euch zusammen an die Ostsee nach Zingst auf den Zingsthof fahren, um endlich mal wieder Zeit zu haben: zum Basteln, um die Seele baumeln zu lassen, für Strandaktionen und jede Menge Spaß mit euch und euren Kindern/Enkelkindern.



Untergebracht sind wir auf dem gemütlichen Zingsthof direkt an der Ostsee.

Kosten für Unterkunft und Vollpension:

- Erwachsene 120,00 €,
- Kinder von 2-17 Jahren 75,00 € (ab dem dritten Kind 25,00 €),
- Kinder bis 1 Jahr fahren kostenlos mit.

Anmeldung: m.martin@ejm-parchim.de



Fotos: Cornelius Wergin

SCHATZKISTENTREFF
15:30 Uhr in Döbbersen

Zusammen eine Geschichte entdecken, spielen, basteln und erzählen

5. DEZEMBER
9. JANUAR
20. FEBRUAR
5. MÄRZ

Für Eltern/ Großeltern mit Kindern zwischen 1-6 Jahre

Kontakt: Sophie Mieschel

Die Termine für die Kinderkirche und den Schatzkistentreff finden Sie auch in unserer Übersicht auf S. 12. Fragen dazu beantwortet Ihnen gern unsere Gemeindepädagogin Sophie Mieschel: 0170 6345736

elnen Basteln Geschichten über Gott und Welt reden

Kinderkirche
in Döbbersen

15:30-17:00 Uhr

Für Kinder von 6-12 Jahre

2024
17. Januar
31. Januar
21. Februar
13 März

Sophie Mieschel
Gemeindepädagogin
0170/6345736
sophie.mieschel@elkm.de

KINDER- THEATERFREIZEIT
12.-16. FEBRUAR

NACH DREILÜTZOW

FÜR KINDER ZWISCHEN 7-12 JAHREN

WIR MACHEN BIBELGESCHICHTEN 'LEBENDIG'

ANMELDUNG BEI: SOPHIE MIESCHEL
01706345736

Ihr Kind hat Lust, Theater zu spielen?

Wunderbar, dann ist die Theaterfreizeit im Februar in Dreilützow genau das Richtige. Mit tollen Kostümen, selbst gemalten Kulissen und viel Spaß werden Bibelgeschichten lebendig.

Weitere Infos und Anmeldung bei Sophie Mieschel 0170 6345736



Mehr zum KlimaCamp findest du auf: <https://www.ejm.de>



Infos zu den anderen Aktionen: <https://ejm-parchim.de>

WEITER HORIZONT

„KOMM RÜBER – 7 WOCHEN OHNE ALLEINGÄNGE“

Ulli Bartels

Es ist noch nicht mal Advent – aber unser nächster Gemeindebrief kommt erst im März, mitten in der Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Grund genug, schon jetzt auf die Aktion aufmerksam zu machen

Fasten gehört für mich zum Jahreslauf

Fasten als eine Form, auf etwas Gewohntes eine Zeit lang zu verzichten, ist mehr als eine alte Tradition. Ursprünglich war es das Ritual in der Fastenzeit, vor Ostern auf bestimmte Speisen zu verzichten. Raum zu haben für „Einkehr, Umkehr, Besinnung“ kann aber auch mit dem Verzicht oder Ändern von Gewohnheiten funktionieren.

Wir laden Sie ein, sieben Wochen auf etwas zu verzichten und damit in dieser Zeit etwas freizulegen und in Bewegung zu bringen. Dafür soll Raum sein. Gestalten Sie Ihr Leben „7 Wochen ohne“ und entdecken Sie die Fülle. Fasten im Austausch mit anderen bringt Unterstützung und man hört von den Erfahrungen.

Zur Unterstützung der Fastenaktion der evangelischen Kirche gibt es auch eine App, Newsletter, Fastenkalender ... jede Woche steht unter einem neuen Motto.



Rechtzeitig vor dem Beginn der Aktion am 14. Februar 2024 können Sie erfahren, ob es eine „Fastengruppe“ in unseren Kirchengemeinden gibt. Darin könnten wir uns gegenseitig unterstützen, Erfahrungen austauschen und so unserem Fasten einen noch tieferen Sinn geben.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, beachten Sie einfach die Einträge auf unserer Website oder erkundigen Sie sich im Gemeindebüro.



Dieser QR-Code führt Sie direkt zur Website von „7 Wochen ohne“, wo Sie zahlreiche Infos finden.

Bei Interesse an einer Fastengruppe können Sie sich bei uns im Gemeindebüro erkundigen: 038853 21449 oder doebbersen@elkm.de



WELTGEBETSTAG IN DÖBBERSEN

Ulli Bartels

März 2024 – noch lange hin?

Eigentlich wollten wir Sie nur durch eine Vorankündigung rechtzeitig einladen, haben uns aber entschlossen, in der aufgeheizten Diskussion zusätzlich Teile der Stellungnahme des Weltgebetstagskomitees Palästina zu drucken. Wir suchen nach Wegen, wie wir unserem Anliegen – gerechter Frieden für alle Menschen – in dieser Kriegssituation, in der Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2024 und am 1. März 2024 entsprechen können.

Erklärung zur Situation im Heiligen Land

„Im Namen des Weltgebetstags Palästina bekunden wir unsere tiefe Sorge und Solidarität mit allen, die von der aktuellen Situation in Israel und Palästina betroffen sind, insbesondere den erschütternden Ereignissen in Gaza. Wir sind der festen Überzeugung, dass es in Zeiten des Konflikts keine Seiten, sondern nur die Seite der Menschlichkeit geben sollte.

Das Leid und der Verlust von unschuldigen Menschenleben in dieser Region sind ein Grund für tiefe Trauer und ein Aufruf zum Handeln für Frieden und Mitgefühl. Wir ap-

pellieren an alle beteiligten Parteien, Dialog, Verständnis und Versöhnung den Vorrang zu geben als Weg zu dauerhaftem Frieden und Gerechtigkeit. [...]

Es ist entscheidend zu betonen, dass der Beistand für Palästina in seinem Streben nach Gerechtigkeit und Frieden nicht gleichgesetzt werden darf mit Antisemitismus oder der Ablehnung einer bestimmten Gruppe. [...] Wir streben nach einer Welt, in der die Rechte und die Würde aller Menschen geachtet und gewahrt werden.

Lasst uns zusammenstehen im Geiste der Empathie, des Verständnisses und der Solidarität und gemeinsam arbeiten für eine hellere und friedlichere Zukunft für alle!

Während wir den Weltgebetstag vorbereiten, gelten unsere Gedanken und Gebete den leidenden Menschen in Israel und Palästina, und wir halten an der Hoffnung fest, dass die Menschen in diesem Land eines Tages den Frieden und Wohlstand genießen, den sie zu Recht verdienen.“

Weitere Hinweise dazu finden Sie im Internet :



ERNTE-DANK

Ulli Bartels



Angefangen hat es mit der Initiative im letzten Jahr, die ganzen gespendeten Lebensmittel von den Altären in den Kirchen von Neuhof, Döbbersen und Lassahn nach dem Erntedankfest einzusammeln und nach Schwerin zu fahren.

Dieses Jahr haben wir dazu aufgerufen, Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten, das man nicht verarbeiten konnte, in Döbbersen abzugeben. Jeden Donnerstagmorgen hat sich ein Gemeindeglied gefunden, diese nach Schwerin zu fahren. Vier Fahrten im Oktober zur Essensausgabe der Petrusgemeinde.



Fotos: Ulli Bartels

Die Freude dort war groß.

Über 550 Menschen kommen jede Woche zur Petrusgemeinde, um sich eine Tüte mit frischem Gemüse und Obst abzuholen. Es gibt einen Aufnahmestopp, mehr Personen verkraften die ehrenamtlichen Helfer dort nicht – und es fehlt immer noch an Spenden. Es mangelt an den einfachsten Dingen, die wir auf dem Land oft im Überfluss haben: Äpfel, Kartoffeln, Möhren und andere Grundnahrungsmittel.

„Insbesondere hat uns gefreut, dass Frisches und gut erhaltene Lebensmittel abgegeben wurden“.



Wenn man mitbekommt, dass Menschen dort 4-5 Stunden anstehen, um eine kleine Portion zu bekommen, kann man sich vorstellen, wie groß die Not ist.

„Umso mehr bedanken wir uns bei allen Spendern, die sich gemeldet haben und Kisten und Tüten zum Gemeindehaus Döbbersen gefahren haben“, sagen Pastor Cornelius Wergin und Ulli Bartels am Ende der diesjährigen Aktion. „Uns hat es beflügelt, vielleicht nächstes Jahr durch noch mehr Spenden mehr Gutes tun zu können und öfters mit einem größeren Auto dort hinzufahren.“



Bilder: Katharina Schlutt



BROMMI IST GESTARTET

Katharina Schlutt

Am 28.10.2023 trafen sich viele freiwillige Helfer zum Friedhofseinsatz in Döbbersen. Diesmal wurde jedoch die Gruppe geteilt, denn neben den anfallenden Arbeiten auf dem Friedhof wurde mit der Realisierung des BROMMI-Projekts begonnen, an dem die Gemeinde mit verschiedenen Maßnahmen zum Insektenschutz teilnimmt. BROMMI steht für das Projekt „Biosphärenreservate als Modelllandschaften für den Insektenschutz“. Fünf Reservate in Deutschland beteiligen sich daran, unsere Zukunft ein Stück weit lebenswerter zu machen, darunter auch unseres.

An diesem Vormittag haben wir 800 Blumenzwiebeln an der Steinmauer bei der Kirche gesteckt. Im Frühling soll dort ein

Streifen mit vielen bunten Wildtulpen, Narzissen, Krokussen und Hyazinthen blühen. Zudem hat WWF-Managerin Josephine Kuczyk, unsere Ansprechpartnerin vor Ort, das Saatgut des Klappertopfs auf der Wiese vor der Kirche ausgebracht. Die Pflanze entzieht umliegenden Gräsern Wasser und Nährstoffe und hemmt sie in ihrem Wachstum, wodurch die Entwicklung von Kräutern unterstützt wird.

Wir sind gespannt auf den nächsten Arbeitseinsatz und bedanken uns bei allen fleißigen Helfern für diesen lohnenden Vormittag in Döbbersen.

Mehr Infos zum BROMMI-Projekt:

<https://brommi.org/>



DIE JUBEL-KONFIRMATION

EIN GROSSES FEST IN UNSERER GEMEINDE

Annett Kretschmer



Fotos: Katharina Schlütt

Die Organisation bedeutet einen großen Aufwand, trotzdem möchten wir diese Feste wieder veranstalten.

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Wenn Sie selbst Interesse an einer Jubel-Konfirmationsfeier haben, melden Sie sich bitte bei den Kirchengemeinderäten oder im Gemeindebüro. Da wir nicht die Möglichkeit haben, alle alten Kirchenbücher durchzugehen und die aktuellen Adressen zu ermitteln, bitten wir Sie, auch ehemalige Mit-Konfirmand*innen anzusprechen, die vielleicht schon länger nicht mehr in der Gegend leben.



Wenn das Interesse groß genug ist, wird die Jubelkonfirmation im Frühjahr gefeiert - je nachdem, in allen Kirchengemeinden oder in einer großen Feier. Genaueres dazu geben wir im nächsten Gemeindebrief bekannt.

Ein kleiner Überblick über die Jubelkonfirmationen:

- Die goldene Konfirmation wird nach 50 Jahren,
- die diamantene nach 60,
- die eiserne nach 65 und
- die Gnaden-Konfirmation nach 70 Jahren gefeiert.
- Kronjuwelen- (75 Jahre),
- Eichen- (80 Jahre) und
- Engel-Konfirmationen (85 Jahre) sind sehr selten und von daher etwas Besonderes.

FREUD UND LEID 2023

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen und Lebensdaten auf dieser Seite nicht im Internet veröffentlicht werden.

IHRE KIRCHGELDSPENDE

Cornelius Wergin

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde der Kirchengemeinden,

auch in diesem Jahr haben Sie die Arbeit in unseren Kirchengemeinden durch Ihr Engagement bzw. durch eine Spende unterstützt. Dafür möchte ich mich im Namen der Kirchengemeinden bei Ihnen herzlich bedanken. Durch Ihre Spenden ermöglichen Sie konkrete Projekte vor Ort in der Kinder- und Jugendarbeit und in weiteren Gemeindefeldern.

Einige Bauprojekte, die auch durch Ihre Spenden realisiert wurden, möchte ich besonders hervorheben: die Sanierung von Kirchturm und Wetterhahn sowie die Reparatur des mittleren Altarbilds in Lassahn; Dachsanierung und Restaurierung des Rosettenfensters sowie des Türoberlichts der Badower Kirche; die Malerarbeiten an den Emporen in der Kirche zu Döbbersen und die nun beginnende Innenraumsanierung der Neuenkirchener Kirche.

Auch in diesem zu Ende gehenden Jahr bitten wir Sie um Ihre Kirchgeldspende. Es gibt viele Möglichkeiten, sich in der Gemeinde zu engagieren: Eine Form ist die finanzielle Unterstützung durch die jährliche Kirchgeldspende.

Doch was ist das Kirchgeld und warum existiert es neben der Kirchensteuer? Das Kirchgeld ist eine freiwillige Spende, die unbürokratisch direkt an die Kirchengemeinde geht und zur freien Finanzierung kirchengemeindlichen Lebens dient.

Die Kirchensteuer ist dagegen eine Steuer, die der Staat im Auftrag der Kirche von den Kirchenmitgliedern einzieht. Kirchensteuerpflichtig sind alle Mitglieder der Ev.-Luth. Kirche. Jedoch zahlen nur diejenigen Kirchensteuer, die Lohn-, Kapitalertrag- oder Einkommensteuer entrichten; und davon neun Prozent. Von diesen Steuern fließt ein Sockelbetrag in die Haushalte der Kirchengemeinden, darüber hinaus werden davon die Lohnkosten der Mitarbeiter im Verkündigungsdienst finanziert.

Das freiwillige Kirchgeld ist ein hilfreicher und sinnvoller Beitrag für die Gestaltung eines lebendigen Gemeindelebens und kann z. B. für konkrete Bauprojekte, die Kinder- und Jugendarbeit, die Altenarbeit, die Bildungsarbeit, die Ausbildung von Ehrenamtlichen und vieles mehr verwendet werden. Sie können das Kirchgeld in bar mit dem beigelegten Briefumschlag ins Büro der Kirchengemeinde schicken oder per Überweisung auf das jeweilige Konto der Kirchengemeinde (S. 27) einzahlen.

In jedem Fall bekommen Sie ab einem Betrag von 50,00 € automatisch eine Spendenquittung für Ihre Kirchgeldspende.

Für Ihr Engagement und Ihre Kirchgeldspende bedanken wir uns schon jetzt im Voraus.

Ihr Pastor Wergin

VORSCHAU

Freuen Sie sich in der Ausgabe 1/2024 u.a. auf folgende Themen:

- Impulsthema: Fasten
- Ostern & Pfingsten: Was? Wann? Wo?
- Neuigkeiten zur Jubelkonfirmation
- Neues zum BROMMI-Projekt



Das Gemeindebüro

Für Ihre Anliegen ist unser Gemeindesekretär Frank Friedrichs im Gemeindebüro in der Regel zu folgenden Zeiten für Sie da:

- montags 13–18 Uhr und
- donnerstags 8–13 Uhr

Telefon: 038853 21449

Mail: doebbersen@elkm.de

Möchten Sie persönlich mit Pastor Wergin sprechen, schreiben Sie am besten ebenfalls eine Mail oder hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.
Er ruft Sie sobald wie möglich zurück.

HERAUSGEBER

Ev.-Luth. Kirchengemeinden im Sprengel Döbbersen, Neuenkirchen, Lassahn
Seestraße 6, 19243 Wittendörp
Tel.: 038853 21449; Mail: doebbersen@elkm.de
www.kirche-mv.de/doebbersen

REDAKTION

Ulrich Bartels, Liane Greskamp, Annett Kretschmer, Katharina Schlutt, Cornelius Wergin

TITELBILD

Friederike Rave; Website: www.rike-rave.de

GRAFIK/LAYOUT

Frank Friedrichs

DRUCK

GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

AUFLAGE

750 Stück

NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN

März 2024

PASTOR

Cornelius Wergin
Tel. 038853 21449; cornelius.wergin@elkm.de

VORSITZENDE DER KIRCHENGEMEINDERÄTE

1. Vorsitz in allen Gemeinden: Pastor Wergin
2. Vorsitz:
Döbbersen: Bärbel Hagen (0174 1907846),
Lassahn: Annett Kretschmer (01520 3476933),
Neuenkirchen: Hartmut Dreyer (0175 5696084)

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Sophie Mieschel; sophie.mieschel@elkm.de

KIRCHENMUSIKER*IN

Wir suchen dich! Ausschreibung auf der Website

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Grit Behrsing-Siebert, Sankt-Jürgens-Weg 23
18273 Güstrow, Tel.: 03843 4647439

GEMEINDESEKRETÄR

Frank Friedrichs
038853 21449; frank.friedrichs@elkm.de

BANKVERBINDUNGEN

Raiffeisenbank Südstormarn Mölln KG

Döbbersen: DE27 2006 9177 0003 4732 60
Neuenkirchen: DE55 2006 9177 0003 6927 52
Lassahn: DE38 2006 9177 0003 6931 55

Bitte immer den Verwendungszweck angeben!

UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	Zeit	Ort	Anlass
19.11.23	10:00	Döbbersen	Vorgez. Ewigkeitssonntag (Pastor Wergin)
26.11.23	10:00	Lassahn	Ewigkeitssonntag (Pastor Wergin)
	14:00	Neuhof	
03.12.23	10:00	Döbbersen	1. Advent (Pastor Wergin)
10.12.23	10:00	Lassahn	2. Advent (Pastor Wergin)
17.12.23	10:00	Neuhof	3. Advent (Pastor Wergin)
24.12.23	14:00	Badow Gem.r.	Heiligabend (Pastor Wergin)
	15:00	Neuhof	Heiligabend (Pastorin Kirschstein)
	15:30	Döbbersen	Heiligabend (Pastor Wergin)
	17:00	Lassahn	Heiligabend (Pastor Wergin)
	22:00	Neuenkirchen	Andacht zur Heil. Nacht (Präd. H. Dreyer)
31.12.23	15:00	Döbbersen	Altjahrsabend (Pastor Wergin)
06.01.24	18:00	Lassahn	Epiphantias (Pastor Wergin)
14.01.24	10:00	Lassahn	2. Sonntag n. Epiphantias (Pastor Wergin)
21.01.24	10:00	Döbbersen	3. Sonntag n. Epiphantias (Pastor Wergin)
28.01.24	10:00	Lassahn	letzter Sonntag n. Epiphantias (P. Wergin)
	14:00	Neuhof	
04.02.24	10:00	Döbbersen	Sonntag Sexagesimä
11.02.24	10:00	Lassahn	Sonntag Estomihi
18.02.24	10:00	Döbbersen	Sonntag Invocavit
25.02.24	10:00	Lassahn	Sonntag Reminiszere (Pastor Wergin)
	14:00	Neuhof	
01.03.24	18:00	Döbb. Pf.haus	Weltgebetstag (WGT-Team u. P. Wergin)
03.03.24	10:00	Döbbersen	Sonntag Okuli (Pastor Wergin)
10.03.24	10:00	Lassahn	Sonntag Lätare (Pastor Wergin)
17.03.24	10:00	Döbbersen	Sonntag Judika (Pastor Wergin)

Aktuelle Änderungen und Anpassungen finden Sie auf unserer Website:
<https://www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen>